

Technische Information Dachfenster im Denkmalschutz



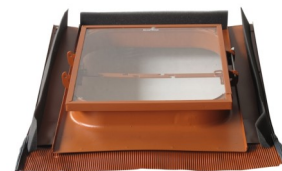
Tiefgezogenes Stahldachfenster
(Stückgut feuerverzinkt)



Tiefgezogenes Stahldachfenster
(farbbeschichtet)



Passgenaue Stahldachfenster
(hier in einer mit Hohlziegeln eingedeckten Dachfläche)



Tiefgezogenes Stahldachfenster
(„Universal“-Eindeckrahmen)



Tiefgezogenes Stahldachfenster
(mit Kreuzsprosse)

„Einfache“ Dachfenster aus Metall haben im Denkmalschutz eine große Bedeutung.

Aus verzinktem Stahl oder aus Kupfer sorgten diese Dachfenster damals für die Belichtung und Belüftung von Dachräumen und waren in fast jeder Dachfläche vertreten.

Diese Dachfenster werden auch heute noch so produziert, dass der ursprünglichen Charakter erhalten bleibt. Besonderes Merkmal ist der aus einer Stahlplatte nahtlos tiefgezogene Grundkörper des Dachfensters sowie der an den jeweiligen Dachziegel angepasste, integrierte Eindeckrahmen.

Überall dort, wo das Eindeckmaterial nicht bekannt ist, oder ein passgenauer Eindeckrahmen nicht zur Verfügung steht, gelangen Dachfenster mit einem Universal-Eindeckrahmen zum Einsatz.

Noch heute werden die Dachfenster in einem speziellen Verfahren als Stückgut feuerverzinkt, was einen über Jahrzehnte währenden Korrosionsschutz gewährleistet. Daneben können die Dachfenster auch farbbeschichtet werden, in mehreren Standardfarben oder auf Wunsch in fast jedem RAL-Ton.

Die Flügel sind neben unserer Standardausführung auch als zugdichte Variante mit einer hochwertigen EPDM-Dichtung erhältlich und können mit Kreuz- bzw. Mittelsprossen ausgestattet werden.

Natürlich sind auch weitere Kombinationsmöglichkeiten (z. B. verschiedene Verglasungsvarianten) denkbar, zu finden in unserer Preisliste oder auf Anfrage.

Unsere Dachfenster sind aus folgenden Materialien gefertigt:

- Stahl feuerverzinkt
- Stahl feuerverzinkt und farbbeschichtet
- Kupfer

Technische Information Dachfenster im Denkmalschutz

Das Thermo-Dachfenster ist eine weitere Variante.

Hier wird der Stahlrahmen von innen mit einem PU-Mantel abgedeckt und der Flügel besteht aus einer mit EPDM-Dichtungen eingefassten Doppelverglasung. Wichtig: Zu berücksichtigen ist, dass es sich hier zwar um ein wärmege- dämmtes Dachfenster handelt, die Anforderungen an das Gebäudeenergiegesetz 2020 bei einem traditionellen Dachfenster dieser Bauart aber nicht erfüllt werden können.

Da die Bildung von Schwitzwasser nicht ausgeschlossen werden kann, vor allem wenn Dachfenster dieser Bauart aus Gründen des Denkmalschutzes in Wohnräume eingebaut werden sollen, ist es ratsam, eine zusätzliche Innenver- glasung in Erwägung zu ziehen.

Auf der Innenseite wird dabei ein weiterer (Holz-) Rahmen mit einer einfachen Verglasung angebracht, der wie ein Fenster geöffnet wird. Ist dieser (Innen-) Rahmen geschlossen, gelangt die gesättigte (feuchte) Raumluft nicht mehr in den „Dachfensterschacht“, wo sie erkalten und schließlich an dem Dachfensterrahmen oder der Scheibe konden- sieren würde.

Ein weiterer Vorteil der Innenverglasung: Die zwischen dem Dachfenster und der Innenverglasung befindliche Luft- schicht, wirkt sich positiv auf die Dämmung des Dachfensters aus.

Wenn die Bildung von Schwitzwasser vielleicht auch nicht ganz verhindert werden kann, so trägt eine Innenvergla- sung zumindest zu einer deutlichen Verbesserung bei.



Thermo-Dachfenster mit einer nachträglich angebrachten Innenverglasung zur Minimierung von Kondensatbildung

